

ZUSATZAUSRÜSTUNG UPH

4-137187 - 02/2019

INHALTSVERZEICHNIS

1. INBETRIEBNAHME	118
1.1 EINLEITUNG	118
1.2 FÜR IHRE SICHERHEIT	118
1.3. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH DER MASCHINE.....	123
1.4. AUSBILDUNG DES PERSONALS	123
1.5. KONTROLLEN VOR DEM GEBRAUCH	123
1.6. WÄHREND DES GEBRAUCHS	124
2. TRANSPORT, LAGERUNG UND HANDLING	124
2.1. AUSPACKEN	125
3. INSTALLATION	125
3.1. INSTALLATIONSBEREICH	125
3.2. MONTAGE	126
4. BESCHREIBUNG ZUBEHÖRTEIL	129
5. PLATZBEDARF	131
5.1. POSITION DES BEDIENERS	131
6. GRUNDLEGENDE VERFAHREN - VERWENDUNG	132
6.1 KONTROLLE DES KORREKTEN BETRIEBS	132
6.2 DEMONTAGE UND MONTAGE - STANDARD REIFENS	132
6.3 DEMONTAGE DES REIFENS - PAX SYSTEM	137
6.4 MONTAGE DES REIFENS - PAX SYSTEM	145
7. WARTUNG	150
8. FEHLERBEHEBUNG	150
9. INFOS ZUR ENTSORGUNG DER ZUBEHÖRTEIL	151
10. UMWELTINFORMATIONEN	151
11. ANWEISUNGEN UND HINWEISE FÜR BETRIEBSÖL	151
12. EINZUSETZENDE BRANDSCHUTZMITTEL	151
13. PLAN DER PNEUMATISCHE ANLAGE	152
14. BOHRSCHEMA (MODEL A22)	152

DE

1. INBETRIEBNAHME

1.1 EINLEITUNG

1.1.a. ZWECK DES HANDBUCHS

Zweck dieses Handbuchs ist es, die notwendigen Anweisungen für den optimalen Betrieb, den Gebrauch und die Wartung der Zubehörteile zu liefern. Falls diese Zubehörteile verkauft wird, bitte dem neuen Eigentümer dieses Handbuch übergeben. Dieses Handbuch setzt voraus, dass der Techniker eine gute Kenntnis der Erkennung und Wartung von Felgen und Reifen hat. Er/Sie muss auch über eingehende Kenntnisse über den Betrieb und die Sicherheitsmerkmale aller entsprechenden Werkzeuge verfügen (wie Zahnstange, Hebebühne oder Wagenheber), die verwendet werden, sowie die erforderlichen manuellen oder elektrischen Werkzeuge zur sicheren Durchführung der Arbeit haben.

Die darauffolgenden Abschnitte enthalten ausführliche Informationen zu der Ausrüstung, den Verfahren und der Wartung. Die "Schrägschrift" wird verwendet, um auf spezielle Teile dieses Handbuchs Bezug zu nehmen, die zusätzliche Informationen oder Klärungen bieten.

Diese müssen gelesen werden, um zusätzliche Informationen zu den dargelegten Anweisungen zu erhalten.

Kopien dieses Handbuchs und der Unterlagen, die der Zubehörteile beiliegen, können bei der Erbauer unter Angabe des Zubehörteils Typs und der Seriennummer angefordert werden.

ANMERKUNG: Die Konstruktionsdetails unterliegen Veränderungen. Einige Darstellungen können leicht von der Zubehörteile in ihrem Besitz abweichen.

1.2 FÜR IHRE SICHERHEIT

BESCHREIBUNG DER GEFAHR

Diese Symbole kennzeichnen Situationen, die Ihre Sicherheit beeinträchtigen und/oder Schäden an der Ausrüstung verursachen könnten.

 GEFAHR	
	GEFAHR: Weist auf eine bevorstehende Gefahrensituation hin, die falls sie nicht vermieden wird schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben kann.

 ACHTUNG	
	ACHTUNG: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die falls sie nicht vermieden wird schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben kann.

ACHTUNG



HINWEIS: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die falls sie nicht vermieden wird leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

ACHTUNG

HINWEIS: Wird mit dem Sicherheitswarnsymbol benutzt und weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen kann.

1.2.a. ALLGEMEINE HINWEISE UND ANLEITUNGEN

DE



ACHTUNG

Fare attenzione ad eventuali lesioni. Leggere, comprendere e osservare con attenzione gli avvertimenti e le istruzioni fornite nel presente manuale. Questo manuale è parte integrante del prodotto. Conservarlo insieme alla macchina in luogo sicuro per riferimento futuro.

1. Im Falle einer nicht korrekten Ausführung der in diesem Handbuch angegebenen Einsatz- und Wartungsverfahren oder bei Nichteinhaltung der anderen darin enthaltenen Anweisungen können Unfälle auftreten. Im gesamten Handbuch wird darauf verwiesen, dass "ein Unfall" auftreten könnte. Jeder Unfall könnte Ihnen oder einer nebenstehenden Person schwere Verletzungen verursachen oder zum Tod oder zu Sachschäden führen.
2. Diese Maschine ist keine Sicherheitsvorrichtung gegen die Risiken einer eventuellen Explosion von Reifen, Luftschläuchen oder Felgen.
3. Quetschgefahr. Präsenz von beweglichen Teilen. Der Kontakt mit den Teilen in Bewegung kann zu Unfällen führen.
 - Die Zubehörteile darf stets nur von einem Anwender bedient werden.
 - Alle umstehenden Personen müssen sich von der Reifenmontierzubehörteile fern halten.
 - Hände, Füße und andere Körperteile von den beweglichen Teilen fern halten.
 - Keine anderen Werkzeuge als die mit der Zubehörteile gelieferten verwenden.
 - Beim Umgang mit Felge oder Reifen sowie beim Gebrauch des Hebels Vorsicht walten lassen.
4. Augenverletzungsgefahr. Weggeschleuderte Reste, Schmutz und Flüssigkeiten könnten beim Setzen des Wulsts und beim Befüllen freigesetzt werden. Schutzbrillen mit OSHA-, CE- oder anderer Zertifizierung bei der Montage und Demontage tragen.
5. Die Zubehörteile immer sorgfältig überprüfen, bevor man sie benutzt. Fehlende, de-



fekte oder verschlissene Ausrüstung (einschließlich Warnaufkleber) muss vor der Inbetriebnahme repariert oder ersetzt werden.

6. Keine Muttern, Bolzen, Werkzeuge oder anderes Material auf der Zubehörteil zurücklassen. Sie könnten in die beweglichen Teile gezogen werden und Fehlfunktionen verursachen oder herausgeschleudert werden.
7. Diese Ausrüstung hat interne Teile, die Lichtbögen oder Kontaktfunken erzeugen und die nicht entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden dürfen (Benzin, Lackverdünner, Lösemittel usw.). Die Maschine nicht im Boden einlassen oder unterhalb der Bodenebene installieren.
8. Die Zubehörteil niemals unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten und/oder Drogen bedienen. Falls Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente einnehmen, müssen Sie sich bei einem Arzt hinsichtlich aller Nebenwirkungen der Medikamente erkundigen, die Ihre Fähigkeit, die Zubehörteil zu bedienen, einschränken könnten.
9. Während des Betriebs der Zubehörteil immer von OSHA, CE oder ähnlichen genehmigte persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Vorgesetzten für genauere Anweisungen.
10. Schmuck, Uhren, weite Kleidung und Krawatten ablegen und Haare zusammenbinden, bevor man die Zubehörteil benutzt.
11. Während des Gebrauchs der Reifenmontiermaschine rutschfestes Sicherheitsschuhwerk tragen.
12. Während des Auflegens, Bewegens, Anhebens oder Abnehmens der Räder von der Reifenmontiermaschine eine geeignete Rückenstütze tragen und eine korrekte Technik zum Anheben verwenden.
13. Nur entsprechend ausgebildetes Personal darf die Zubehörteil verwenden bzw. die Wartung und Reparaturen ausführen. Reparaturen dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Der Verantwortliche für die Erbauer Wartung ist die am besten qualifizierte Person. Der Arbeitgeber muss festlegen, ob ein Angestellter dazu qualifiziert ist, Reparaturen der Maschine in Sicherheit auszuführen, falls der Benutzer versucht hat, die Reparatur zu machen.
14. Der Benutzer muss alle Gefahrenaufkleber an dieser Ausrüstung verstehen, bevor die Zubehörteil bedient wird.



ACHTUNG

Um Schäden oder unwillkürliche Bewegungen des Zubehörteil zu verhindern, wird empfohlen, nur Original-Zubehör und Ersatzteile Erbauer zu verwenden

1.2.b. POSITIONIERUNG DER AUFKLEBER

N.	Nummer des Teils	Zeichnung	Beschreibung
01	4-601931		AUFKLEBER, KONTROL-VENTIL
02	4-602969		AUFKLEBER, GEFAHR ZERDRÜCKT
03	4-603203		AUFKLEBER, GEFAHR
04	4-603204		AUFKLEBER, GEFAHR

DE

1.2.c. LEGENDE DER GEFAHR-AUFKLEBER



part n. 4-602969

AUFKLEBER, GEFAHR ZERDRÜCKT



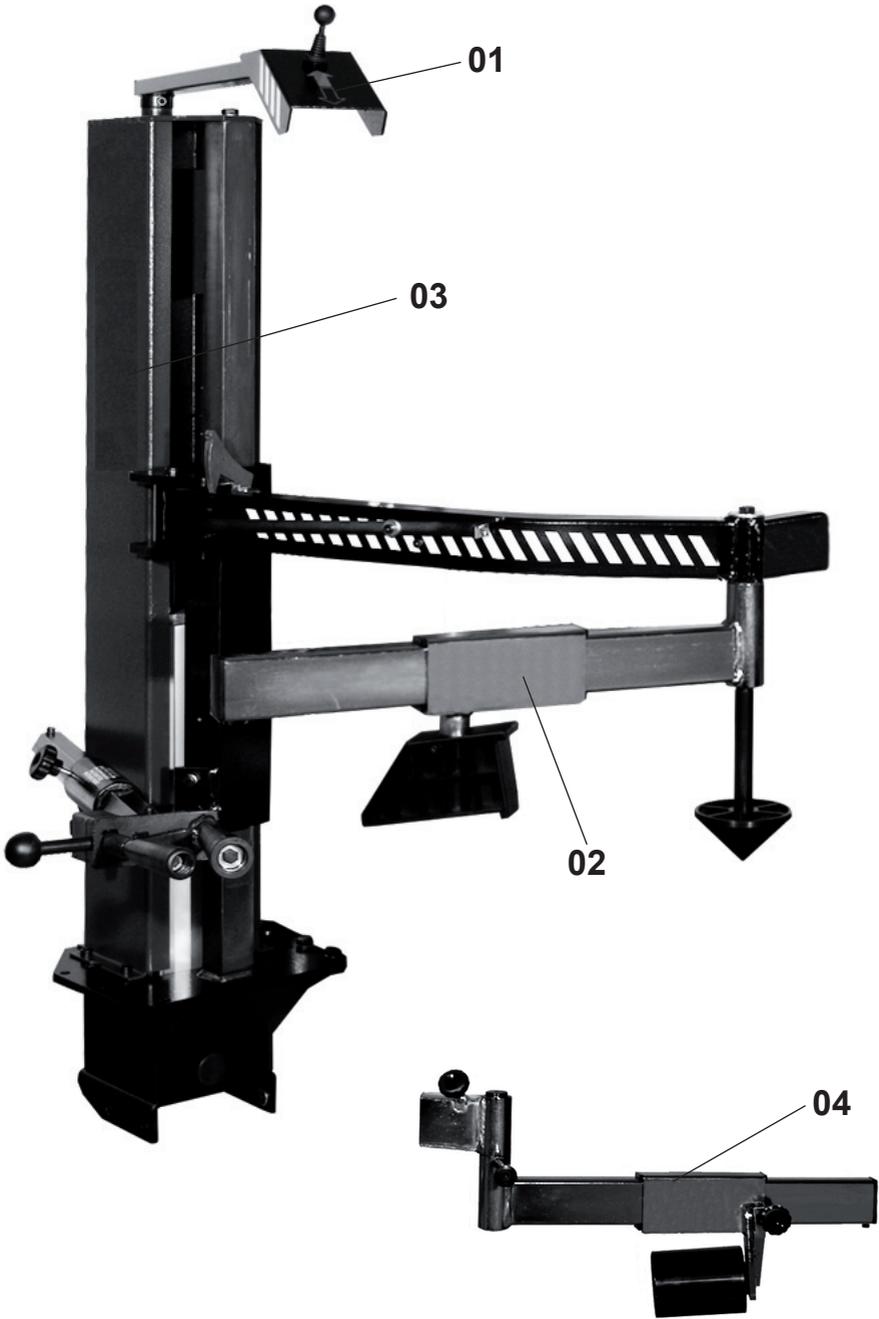
part n. 4-603203

AUFKLEBER, GEFAHR



part n. 4-603204

AUFKLEBER, GEFAHR



1.2.d. TECHNISCHE DATEN

- Max. Abmessungen der herkömmlichen Reifenränder – siehe Handbuch der Reifenmontiermaschine
- Max. Abmessungen der PAX-Reifenränder – siehe nachfolgende Tabelle
- R eifendurchmesser 810 mm
- Felgenloch-Mindestdurchmesser 40 mm
- Betriebsdruck (Mindestwert) 8 bar
- Betriebsdruck (Höchstwert) 10 bar
- Kraft Druckluftzylinder (bei 8 bar) 7400 N
- Gesamtgewicht 90 kg
- Gewicht zentrale Steuereinheit 70 kg
- Gewicht Bausatz PAX 24 kg
- Gewicht Bausatz Wulstniederhalter (BPS) 10 kg
- Max. Abmessungen:
- Höhe 1600 mm
- Breite 1300 mm
- Tiefe 600 mm
- Schalldruckpegel beim Arbeiten <70 dB (A)±3dB(A)

DE

Bei den angegebenen Geräuschpegeln handelt es sich um Emissionswerte, die nicht unbedingt sichere Betriebsgeräuschpegel wiedergeben. Trotz der Beziehung zwischen den vorliegenden Emissionspegeln und den Geräuschpegeln, denen die Anwender ausgesetzt sind, können die Angaben nicht zuverlässig für die Bestimmung der Ergreifung weiterer Schutzmaßnahmen herangezogen werden. Die Faktoren, die den Expositionspegel, dem der Anwender ausgesetzt ist, bestimmen, umfassen die Dauer der Aussetzung, die Eigenschaften der Arbeitsumgebung, andere Lärmquellen usw. Auch die zulässigen Expositionspegel können von Land zu Land unterschiedlich sein. Die vorliegenden Informationen ermöglichen es dem Anwender der Maschine auf jeden Fall, die mit der Geräuschemission verbundenen Gefahren und Risiken besser zu bewerten.

1.3. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH DER MASCHINE

Diese Zubehörteil ist ausschließlich für Heberad, um sie Platz auf einer selbstzentrierte verwendet werden. Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und kann zu Unfällen führen. Die Zubehörteil ist nicht geeignet zum Heben von Personen.

1.4. AUSBILDUNG DES PERSONALS

Kapitel AUSBILDUNG DES PERSONALS in der Bedienungsanleitung des Reifenwechsler, auf dem See wird Zubehörteil installiert / verwendet werden 60

1.5. KONTROLLEN VOR DEM GEBRAUCH

Bevor man mit der Arbeit beginnt, sorgfältig sicherstellen, dass alle Komponenten der Zubehörteil, vor allem die Teile aus Gummi oder Kunststoff, sich an ihrem Platz befinden, in gutem Zustand sind und korrekt funktionieren. Wenn die Inspektion Schäden oder zu starken Verschleiß aufzeigt, die Komponenten in jedem Fall umgehend ersetzen oder reparieren.

1.6. WÄHREND DES GEBRAUCHS

Falls seltsame Geräusche oder ungewöhnliche Vibrationen wahrgenommen werden, wenn eine Komponente oder ein System nicht richtig funktioniert oder wenn man etwas Ungewöhnliches bemerkt, den Gebrauch der Zubehörteil sofort einstellen.

- Die Ursache feststellen und die notwendigen Abhilfemaßnahmen treffen.
- Falls erforderlich, den Supervisor kontaktieren.

Anwesenden nicht gestatten, sich in einer Entfernung von weniger als 6 Metern (20 Fuß) von der Zubehörteil aufzuhalten.

Zum Anhalten der Maschine bei Notfällen:

- den Netzstecker abtrennen;
- durch Trennen der Schnellkupplung die Druckluftzufuhr unterbrechen.

2. TRANSPORT, LAGERUNG UND HANDLING

Transportbedingungen

Die Reifenmontiermaschine muss in der Originalverpackung und in der auf der Verpackung angegebenen Position transportiert und gelagert werden.

Transport- und Lagerraumbedingungen der Maschine:

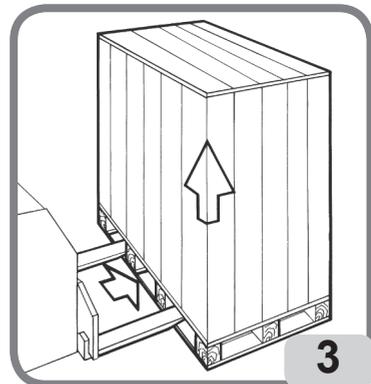
Temperatur -25 ÷ +55 °C

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden dürfen keine Frachtstücke auf die Verpackung gestapelt werden.

Handling

Für die Verschiebung begrenzende Kraft in eine geeignete Vorrichtung in Übereinstimmung mit den Vorschriften verwenden.



ACHTUNG

Die Originalverpackung für künftige Transporte aufbewahren.

2.1. AUSPACKEN

- Den oberen Teil der Verpackung entfernen und sicherstellen, dass die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde;



ACHTUNG

Beim Auspacken, der Montage, dem Handling und der Installation der Maschine besonders achtsam sein, wie nachstehend angegeben. Die Missachtung dieser Anweisungen kann zu Schäden an der Ausrüstung und zur Gefährdung der Sicherheit des Bedienungspersonals führen.

3. INSTALLATION



ACHTUNG

Die Installation des Zubehörteil kann nur durch Erbauer autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden. Installation durch nicht qualifiziertes Personal wird die Garantie für das Gerät Leistung ungültig.

DE

3.1. INSTALLATIONSBEREICH



ACHTUNG

Die Zubehörteil in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Sicherheitsvorschriften installieren, einschließlich, aber nicht auf diese beschränkt, der von OSHA ausgegebenen.



GEFAHR

EXPLOSIONS- ODER BRANDGEFAHR. Die Zubehörteil niemals in Bereichen benutzen, in denen sie entflammaren Dämpfen ausgesetzt ist (Benzin, Lackverdünner, Lösemittel usw.). Die Maschine nicht in engen Bereichen installieren oder unterhalb der Bodenebene aufstellen.



ACHTUNG

Für einen korrekten und sicheren Einsatz der Ausrüstung empfehlen wir die Umgebung mit mindestens 300 Lux auszuleuchten.



ACHTUNG

Die Maschine nicht im Freien installieren.
Sie ist für den Einsatz in geschlossener und geschützter Umgebung konzipiert.

Bedingungen der Arbeitsumgebung

- Relative Feuchtigkeit 30 ÷ 95% ohne Kondensation.
- Temperatur 0°C - 50°C.

3.2. MONTAGE



ACHTUNG

Trennen die Zubehörteil vom Netz und pneumatische Versorgung vor der Montage durchzuführen.

Hinweis:

Die Installation des Zubehörs an der Reifenmontiermaschine darf ausschließlich durch qualifiziertes und von autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Bei eventueller Installation durch NICHT qualifizierte Personen verfallen jegliche Garantieansprüche hinsichtlich der Leistungsabgaben der Vorrichtung.

Das Zubehör kann nur an Reifenmontiermaschinen montiert werden, die für die Montage des jeweiligen Modells angeordnet sind S22, S26, A22 oder A28.

fig.4a für A22 und S22

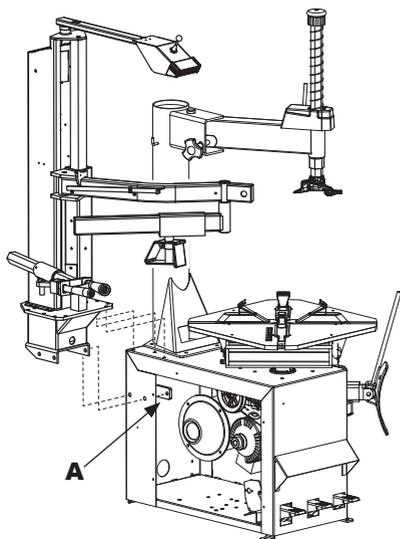
fig.4b für A28

fig.4c für S26

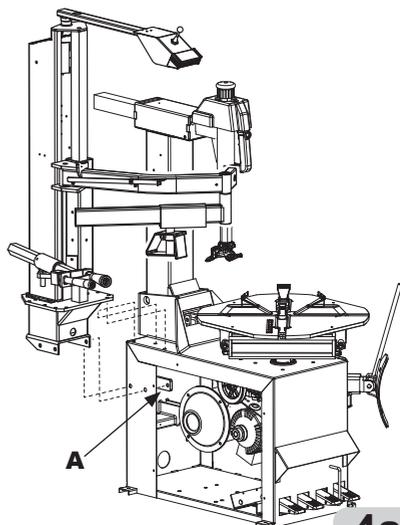
- Maschine von der elektrischen und pneumatischen Versorgung trennen.
- Seitliches Abdeckpaneel der Reifenmontiermaschine abmontieren.
- Überprüfen, ob die Maschine mit den erforderlichen Bohrungen für die Montage des Zubehörs versehen ist.
- Sind die Bohrungen nicht vorhanden, müssen sie nach dem entsprechenden, mit der Maschine gelieferten Schema ausgeführt werden (siehe Abb.55 - modell A22). Liegt dieses Schema nicht vor, ist die Installation abzubrechen und der Vertragshändler zu kontaktieren.
- Pfosten am Maschinengehäuse befestigen.
- Das Zubehör wie nachstehend angegeben befestigen:
 - a) **MODELL S22 e A22** (fig. 4a):
 - Den Zubehör anheben und in Position bringen, ihn mit den oberen Schrauben befestigen;
 - Sorgen Sie dafür, dass die Verstärkungsplatte innen am Maschinengehäuse eingesetzt wird (**A**);
 - Mit den seitlichen Schrauben die Halterung des Help am Gehäuse befestigen und an der Verstärkungsplatte;
 - Die Schrauben anziehen, dabei mit den seitlichen beginnen und dann mit den oberen fortfahren;
 - b) **MODELL A28** (fig. 4b):
 - Den Zubehör anheben und in Position bringen, ihn mit den oberen Schrauben befestigen;
 - Mit den seitlichen Schrauben die Halterung des Help am Gehäuse befestigen;
 - Die Schrauben anziehen, dabei mit den seitlichen beginnen und dann mit den oberen fortfahren;
 - c) **MODELL S26** (fig. 4c):
 - Den Zubehör anheben und in Position bringen, ihn mit den oberen Schrauben befestigen;
 - Zwischen das Gehäuse und den Help den mitgelieferten Abstandhalter einfügen (**B**);

- Mit den seitlichen Schrauben die Halterung des Help am Gehäuse und am Bügel befestigen, dabei den gerade eingefügten Abstandhalter in seiner Position behalten (**B**);
- Die Schrauben anziehen, dabei mit den seitlichen beginnen und dann mit den oberen fortfahren;

for S22 MODEL

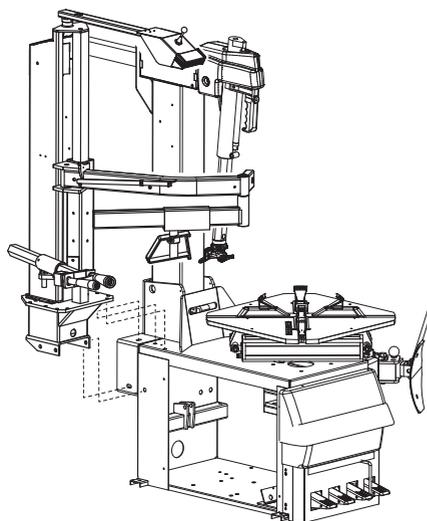


for A22 MODEL



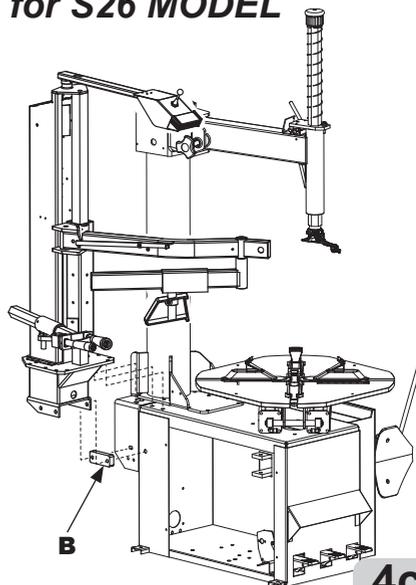
4a

for A28 MODEL



4b

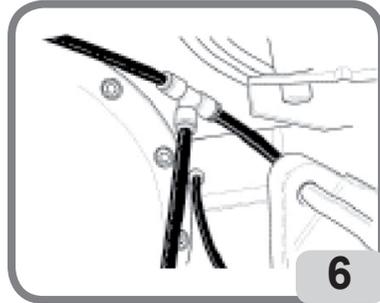
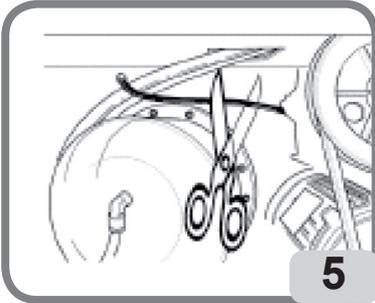
for S26 MODEL



4c

DE

- Innerhalb der Maschine die vom Schmierfilter ausgehende Leitung mit 8 mm Durchmesser für die Druckluftversorgung ausmachen.
- Leitung auf ungefähr der Hälfte der Länge durchschneiden (siehe Abb.5).
- Mitgeliefertes T-Anschlussstück an der Leitung mit 8 mm Durchmesser der Maschine anschließen (siehe Abb.6).
- Seitliches Abdeckpaneel wieder anbringen.



EINSTELLUNG VON ZUBEHÖRTEIL



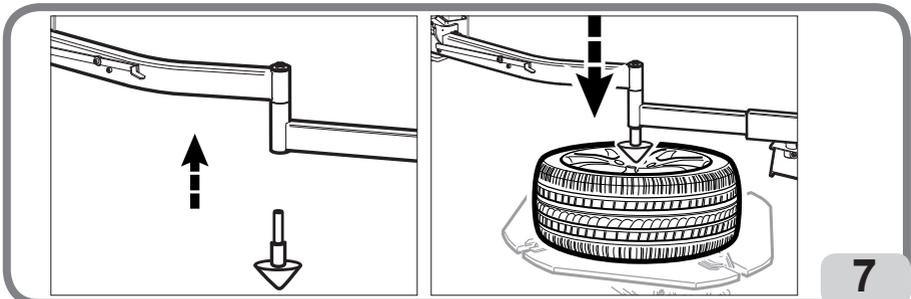
ACHTUNG

Falls eine Betriebsstörung festgestellt wird, die Reifenmontiermaschine NICHT benutzen und umgehend den technischen Kundendienst verständigen

- Eine Felge mittlerer Breite mit Mittelloch am Spannteller einspannen.
- Den Felgenniederhaltekegel am Arm (Abb. 7) einsetzen, indem man ihn zum Einrasten nach oben drückt.
- Den Arm der Vorrichtung in Arbeitsstellung bringen. Dabei muss der Dreharm sich am Anschlag befinden.
- Mit dem entsprechenden Bedienelement den Arm absenken, damit kontrolliert werden kann, ob der Kegel vollkommen gegenüber dem Felgenloch zentriert ist (Abb. 7).

Falls dies nicht der Fall ist, wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsbolzen des Zubehör am Bügel lockern, den Körper des Zubehör regulieren, indem man ihn eine leichte Drehung ausführen lässt und die korrekte Zentrierung des Kegels auf der Felge prüfen.
- Falls er noch nicht zentriert ist, weitere Abstandhalter zwischen Bügel und Untersatz einfügen, um die Neigung zu korrigieren und die korrekte Zentrierung wiederherzustellen.



7

4. BESCHREIBUNG ZUBEHÖRTEIL

Standardzubehör

- 01 Steuerventil Heben Senken
- 02 Wulstniederhalterarm
- 03 Freigabehebel Wulstniederhalterarm
- 04 Haken Armblockierung
- 05 Wulstniederhalter
- 06 Zentrierkegel
- 07 Wulsthebearm
- 08 Wulstniederhalterarm BPS
- 09 Wulstniederhalterrollek BPS
- 10. Gebogener Arm

PAX Zubehör

- B. Horizontalarm mit Zylinderrolle
- C. PAX-Radauflage
- D. Drehsperrstift
- E. Wahlschalter
- F. Horizontalarm-Einspanngriff
- F1. Heber
- H. Schnellspannvorrichtung
- I. Sperrschüssel Schnellspannvorrichtung
- J. Werkzeug mit Doppelrolle und Klaue (für Clipé -Räder)
- K. Wulsteindrücker
- L. Wulst-Abdrückhebel
- M. Felgenschutz (Reglétte)
- N. Kleiner Kegel
- O. Großer Kegel
- P. Stift für Werkzeugbefestigung
- Q. Geneigte Scheibe (für Clipé -Räder)
- R. PAX-Reifenrand (Abb.41)
- S. Auflage (Abb.41)
- T. Spezialfelge PAX-Profil (Abb.41)
- U. Zylinderrolle
- Y. Nocken
- X. Positionierungs - stecker

DE



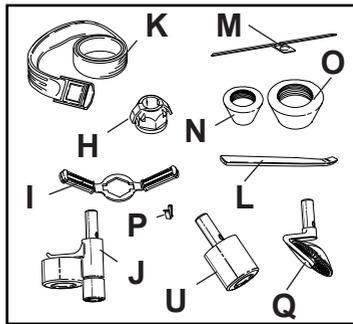
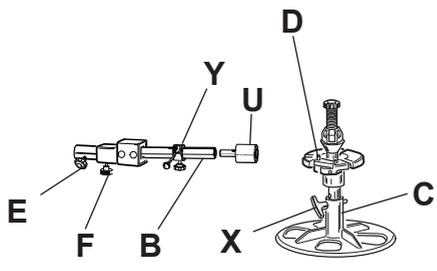
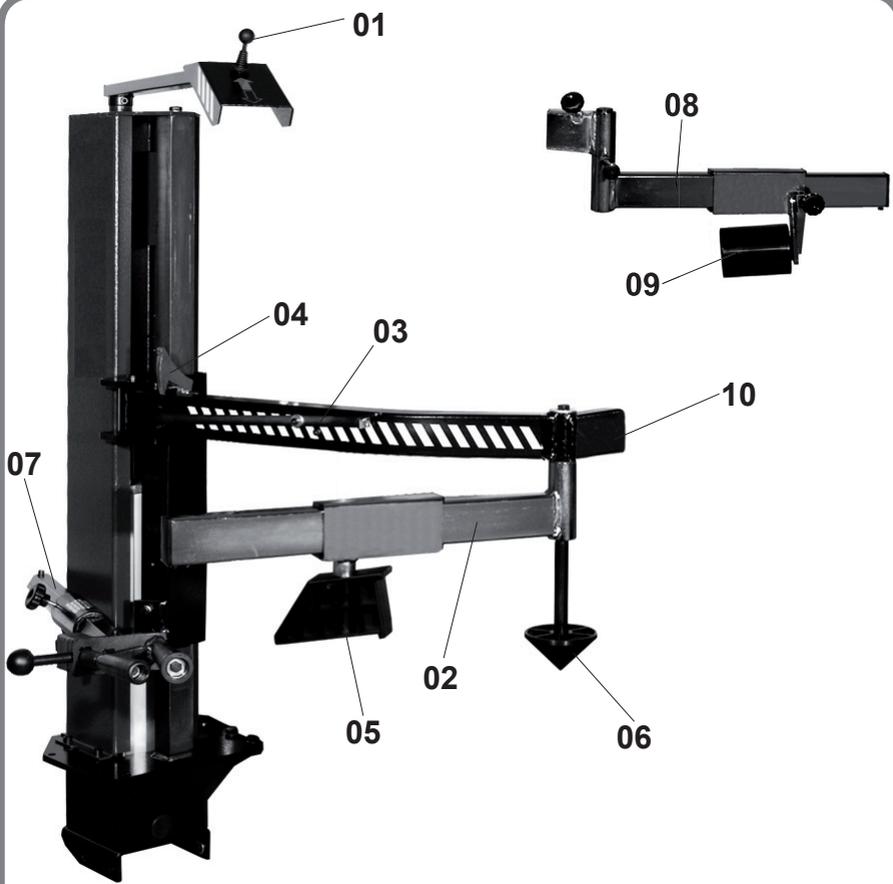
ACHTUNG

Vor Beginn der Demontage ist es von wesentlicher Bedeutung, anhand der Abkürzung die Ausführung des PAX-Systems zu identifizieren - mit Auflage auf gesamter Breite oder Clipé.



ACHTUNG

Vor jedem Eingriff am Ventil oder Druck-Messwertgeber ist die Betriebsanleitung des Messwertgeber-Herstellers einzusehen und der jeweilige Inhalt zu beachten.



4.1. STEUERBEFEHLE UND FUNKTIONEN

- 1) Mit dem Steuerhebel (01, Abb. 8) kann der Arm der Vorrichtung vertikal bewegt werden:
- Durch Drücken nach oben fährt der gesamte Wagen zur Armhalterung nach oben.
 - Durch Drücken nach unten fährt der gesamte Wagen nach unten.



ACHTUNG

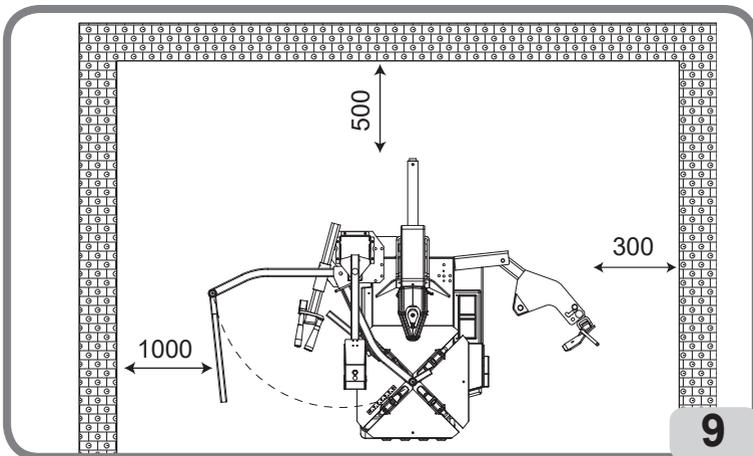
Beim Bewegen der Arbeitsarme entstehen gefährliche Bereiche, in denen die Hände gequetscht werden können: daher immer besonders vorsichtig und aufmerksam vorgehen.

- 2) Die Vorrichtung sperrt sich automatisch immer dann, wenn der Arm gegenüber dem Spannfüter in die zentrale Position verfahren wird.
- 3) Die Hebel loslassen (03, Abb. 8) gibt den Arm frei, so dass dieser in die Ruheposition geführt werden kann.

DE

5. PLATZBEDARF

In der Abbildung 9 sind die Abmessungen der Hebevorrichtung.



5.1. POSITION DES BEDIENERS

Kapitel POSITION DES BEDIENERS in der Bedienungsanleitung des Reifenwechslers, auf dem See wird Zubehörteil installiert / verwendet werden 60

6. GRUNDLEGENDE VERFAHREN - VERWENDUNG

ACHTUNG

Sie nicht Zubehörteil für andere Zwecke verwenden, die als für die es konzipiert

ACHTUNG

Zubehörteil sollten nur auf den Rechnern installiert und / oder verwendet werden, für die es entworfen wurde. Bezüglich der Montage/Demontagephasen, die hier nicht ausdrücklich beschrieben sind, ist das Handbuch mit den Bedienungs- und Wartungsanleitungen der Reifenmontiermaschine einzusehen. Daher mit dem Abdrücken des Reifens fortfahren und so vorgehen, wie es im der Reifenmontiermaschine beiliegenden Handbuch beschrieben wird.

6.1 KONTROLLE DES KORREKTEN BETRIEBS

Vor der Benutzung der Vorrichtung sicherstellen, dass diese korrekt funktioniert:

1. Die pneumatische Steuerung nach oben bewegen: die Werkzeugarme müssen sich heben.
2. Die pneumatische Steuerung nach unten bewegen: die Werkzeugarme müssen sich senken.

ACHTUNG

Falls eine Betriebsstörung festgestellt wird, die Reifenmontiermaschine **NICHT** benutzen und umgehend den technischen Kundendienst verständigen

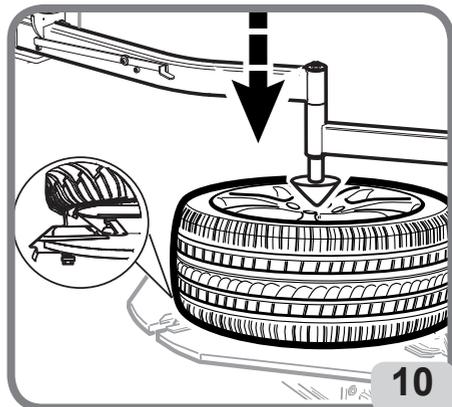
6.2 DEMONTAGE UND MONTAGE - STANDARD REIFENS

Die Arme für das Anheben und Niederhalten des Wulstes, mit denen Zubehör ausgerüstet ist, dienen dem Anwender als Hilfe bei der Demontage und Montage des Reifens.

6.2.1 Zentrierfunktion

In der Phase der Einspannung des Rads mit Eingriff von außen ist folgendermaßen vorzugehen:

- 1) Spannklaue des Spannfüßers auf ein geringfügig über den Radabmessungen liegendes Maß einstellen, das Rad auf dem Spannfüßerteller positionieren;



10

2) Den Felgenniederhalterarm in die Arbeitsposition (Abb. 10) führen;



3) Das Ventil betätigen, sodass das Rad auf den Teller gedrückt wird, und schließlich das Rad durch Betätigung des entsprechenden Pedals einspannen. Bei der Arbeit an Felgen mit umgekehrtem Tiefbett muss zum Erreichen des Felgenlochs die Kegelerlängerung eingesetzt werden.

Zur Beachtung:

Dieser Vorgang erleichtert das Einfügen der Spannklaue zwischen Reifen und Felge (Abb. 10).

6.2.2 Demontage-Funktion

1) Den Arbeitskopfin arbeitsgerechte Stellung bringen.



ACHTUNG

Der Montagearm der Reifendemontiermaschine darf erst am Felgenhorn angesetzt oder von diesem entfernt werden, nachdem die Arme des zubehör ausgeschwenkt wurden.

DE

Wenn im Falle von Problemreifen der Arbeitskopf nicht ordnungsgemäß am Felgenhorn angesetzt werden kann, ist folgendermaßen vorzugehen:

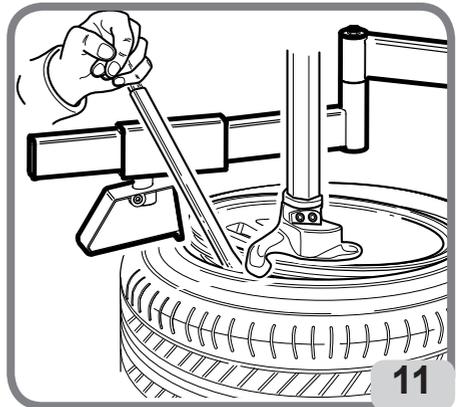
a) Den Arm (10 Abb. 8) in Arbeitsstellung bringen.

b) Den Wulsteindrücker (05 Abb. 8) am Reifen in der Nähe des Arbeitskopfes ansetzen; durch Betätigen des Hebels



den Reifen so weit eindrücken, bis der zur Positionierung des Arbeitskopfes nötige Platz vorhanden ist und der Wulstadrückhebel eingesetzt werden kann (Abb. 11).

c) Den Arbeitskopf festklemmen, den Wulstadrückhebel einsetzen und dann den Arm anheben.



ACHTUNG

Bei der Verwendung des Wulsteindrückers besteht Quetschgefahr für die Hände zwischen Werkzeug und Felge. Größte Vorsicht anwenden und die Hände so weit wie möglich von der Felge weghalten.



2) Den Arm (10 Abb. 8) mit dem Hebel anheben und nach außen schwenken, um den Wulsteindrücker (05 Abb. 8) diametral entgegengesetzt zum Arbeitskopf positionieren zu können.

3) Den Arm   mithilfe des Hebels absenken und auf den Reifen drücken, bis die Wulst mit dem Felgenkanal ausgerichtet ist (s. Abb. 12). Dadurch wird die Wulst nicht zu stark gespannt und leichter am Arbeitskopf aufgezo-gen.

4) Die Wulst mithilfe des Hebels auf den Haken des Arbeitskopfes ziehen.

5) Den Arm des zubehör anheben und nach außen drehen, damit die Arbeitsfläche frei ist und dann die Spannplatte drehen, damit die erste Wulst aus dem Felgenbett austritt. An dieser Stelle wird der Montagearm der Reifendemontiermaschine nicht mehr zum Demontieren verwendet.

6) In der Demontagephase des zweiten Wulstes kann nicht ausgeschlossen werden, dass dieser am unteren Felgenhorn hängen bleibt; in diesem Fall können die Rollen verwendet werden (07 Abb.8).

Arbeitsschritte:

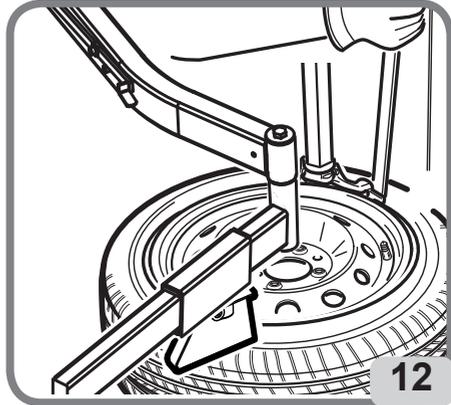
- a) Den Arm (10, Abb. 8) in Arbeitsstellung bringen.
- b) Beide Rollen mit dem unteren Felgenhorn (Abb. 13) in Berührung bringen und den Rollenarm durch Festspannen der entsprechenden Platte blockieren. Mit

dem Bedienebel   die Rollen heben, bis die kleinere Rolle zur inneren Felgenfläche geneigt ist.

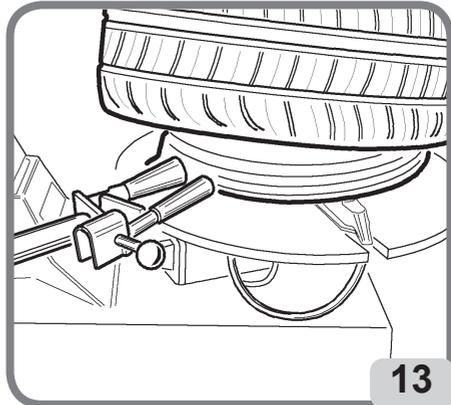
- c) Die Spannplatte im Uhrzeigersinn drehen und gleichzeitig die Rollen anhand

des Hebels   bis zur vollständigen Abdrückung heben.

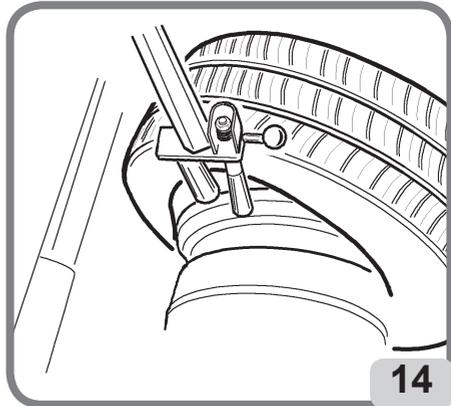
Mit den Rollen (07 Abb. 8) wird zudem das Abdrücken der zweiten Wulst erleichtert (insbesondere bei Racing-Rädern mit breiter Reifendecke): die in Abb. 14 gezeigte Position einnehmen und die zweite Wulst bis ca. 2 cm über das Felgenhorn heben (Abb. 14) (die kleinere Rolle bleibt unter dem Felgenhorn blockiert, wodurch vermieden wird, daß der Reifen unter Einwirkung des Zylinders plötzlich nach oben geworfen wird).



12



13



14

An dieser Stelle die Spannplatte im Uhrzeigersinn drehen, bis der Reifen vollständig aus der Felge ausgetreten ist.

N.B.: Im Falle, daß die beiden Rollen durch Fehlbedienung mit den Spannklaue in Berührung kommen, spricht eine Sicherheitsvorrichtung zur Vermeidung von Folgeschäden an.

6.2.3 Montage-Funktion

1) Die Felge auf der Spannplatte befestigen und die erste Wulst gemäß den Bedienungsanleitungen der Reifendemontiermaschine montieren.

⚠ ACHTUNG

Der Montagearm der Reifendemontiermaschine darf erst am Felgenhorn angesetzt oder von diesem entfernt werden, nachdem die Arme des Zubehörs ausgeschwenkt wurden.

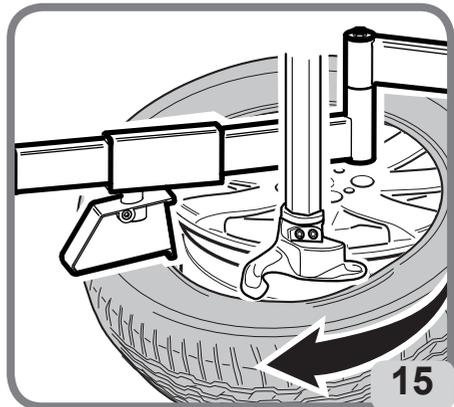
DE

2) Den Wulsteindrücker (Abb. 15) neben dem Arbeitskopf positionieren (ca. 3-4 cm entfernt) und absenken, bis die Wulst zum Felgenbett ausgerichtet ist.

⚠ ACHTUNG

Bei der Verwendung des Wulsteindrückers besteht Quetschgefahr für die Hände zwischem dem Werkzeug und der Felge. Größte Vorsicht anwenden und die Hände so weit wie möglich von der Felge weghalten

3) Bei Drehen der Spanntafel dreht auch der Wulsteindrücker fest auf dem Reifen aufliegend, wodurch der Reifen im Felgenbett gehalten und die Einführung der zweiten Wulst erleichtert wird. Dabei wird der Reifen geschont und der Arbeitsgang erfolgt in voller Sicherheit (Fig. 15).



4) Nach erfolgter Montage den Wulstein-



drücker über den Bedienebel anheben und den Arm (10 Abb. 8) aus seiner Arbeitsstellung schwenken.

6.2.4 Montage-Funktion - Wulsteindrücker BPS (optional)

Der Zubehör BPS ist dazu ausgelegt, die Montage von Leichtmetallfelgen und äußerst steifen Niederprofilreifen zu erleichtern. Die in der Folge beschriebenen Abläufe befolgen, um die Leistungen des oben genannten Zubehörs voll ausnutzen zu können.

1) Die Felge auf der Spannplatte befestigen und die erste Wulst gemäß den Bedienungsanleitungen der Reifendemontiermaschine montieren.

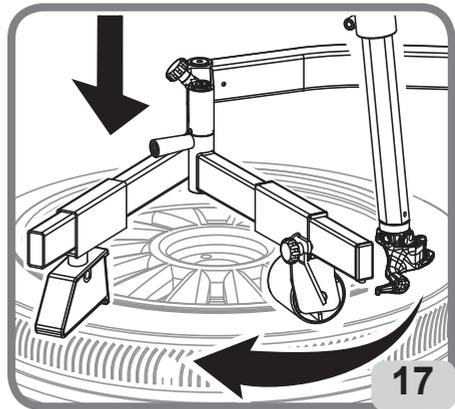
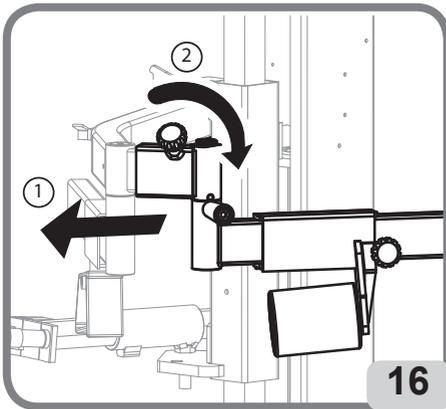
ACHTUNG

Der Montagearm der Reifendemontiermaschine darf erst am Felgenhorn angesetzt oder von diesem entfernt werden, nachdem die Arme des zubehör ausgeschwenkt wurden.

2) Den festen Zusatzarm (BPS) auf den Vorrichtung stecken und mit dem dafür vorgesehenen Griff einspannen (Abb. 16). Sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

3) Die Felgenniederhalterolle tangential zum Außendurchmesser der Felge ausrichten mit dem dafür vorgesehenen Griff einspannen; gleichzeitig die Wulstniederhalterolle BPS und den Wulstniederhalteblock neben dem Montage-/Demontagewerkzeug positionieren (fig 17)

4) Den Absenkehebel betätigen, bis die Felgenniederhalterolle unter den oberen Felgenrand abgesenkt ist, Das Pedal für die Drehbewegung drücken und den Reifen montieren.



ACHTUNG

Bei der Verwendung des Wulsteindrückers besteht Quetschgefahr für die Hände zwischem dem Werkzeug und der Felge. Größte Vorsicht anwenden und die Hände so wiet wie möglich von der Felge weghalten

4) Bei Drehen der Spannplatte dreht auch der Wulsteindrücker fest auf dem Reifen aufliegend, wodurch der Reifen im Felgenbett gehalten und die Einführung der zweiten Wulst erleichtert wird. Dabei wird der Reifen geschont und der Arbeitsgang erfolgt in voller Sicherheit (Fig. 18).

HINWEIS: Die Drehung unterbrechen, wenn der Wulstniederhalter sich in der Nähe des Montage/ Demontagewerkzeugs befindet.

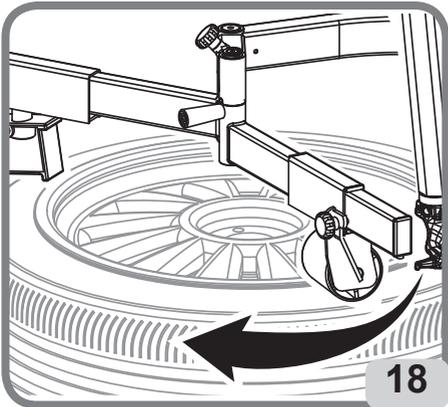
ACHTUNG

Wenn Sie mit besonders steifen Reifen oder Spezialfelgen arbeiten, setzen Sie den mitgelieferten Abdrückgreifer wie gezeigt zwischen Montage / Demontagewerkzeug und Rolle ein (fig. 19).

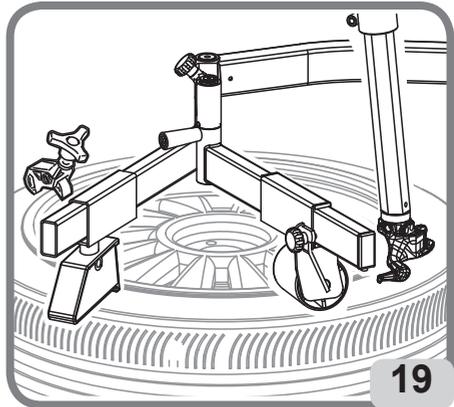
5) Nach erfolgter Montage den Wulsteindrücker über den Bedienhebel anheben und den Arm (10 Abb. 8) aus seiner Arbeitsstellung schwenken.



an-



18



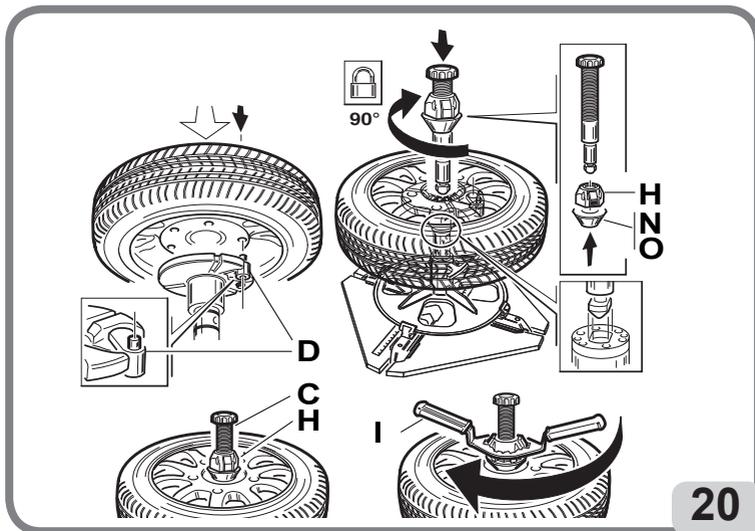
19

DE

6.3 DEMONTAGE DES REIFENS - PAX SYSTEM

6.3.1 Vorgehensweise bei PAX-Standardreifen (fig. 20)

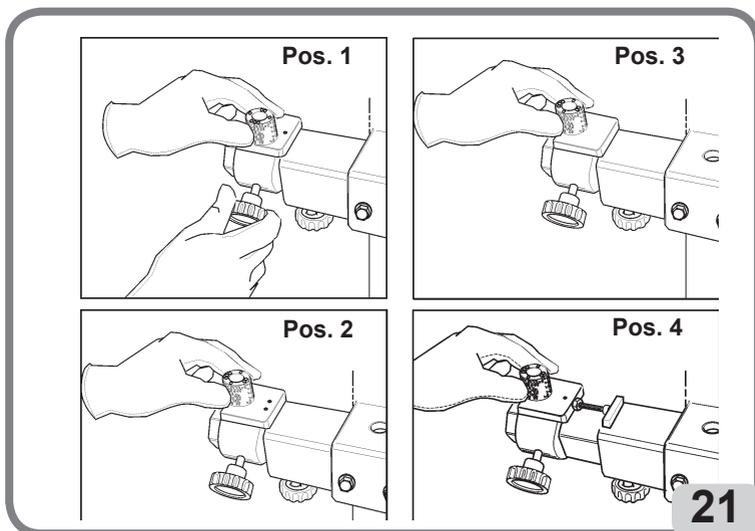
- Luft aus dem Reifen ablassen.
- PAX-Radauflage (C) auf dem Spannfutter befestigen.
- Rad mit PAX-Reifenrand auf der Auflage (C) anordnen.
- Drehsperrstift (D) in eines der Befestigungslöcher der Felge einfügen.
- Je nach Größe des Zentrierlochs den geeigneten Kegel N oder O auswählen.
- Schnellspannvorrichtung H installieren.
- Rad durch Anziehen der Schnellspannvorrichtung H mit dem Schlüssel (I) sperren.



6.3.2 Wahlschalterfunktionen (fig. 21)

Der Wahlschalter weist vier Positionen auf:

- Position 1 – speichert und entspricht dem Außendurchmesser (kleiner Durchmesser) in der Demontierphase.
- Position 2 - speichert und entspricht dem Innendurchmesser (großer Durchmesser) in der Demontierphase.
- Position 3 - speichert und entspricht der Montierphase der Wülste für Außen- und Innendurchmesser.
- Position 4 – speichert und entspricht der Entnahmephase der Clipé-Auflagen.



6.3.3 Stallonatura del tallone inferiore

(Gemeinsame Vorgehensweise für Pax-System mit Auflage auf gesamter Breite und Clipé)

WICHTIG

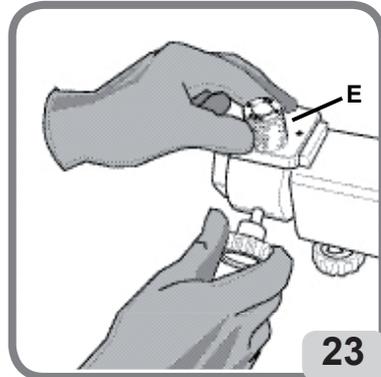
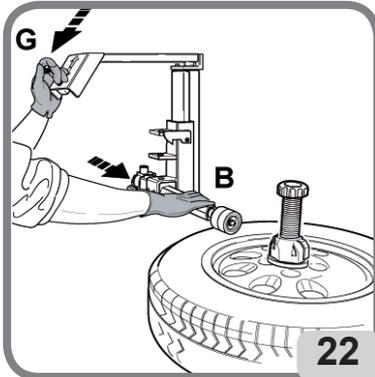
Vor der Demontage des Reifens muss die Einstellung des Wahlschalters ausgeführt werden, die zur Speicherung der Werkzeugpositionen bei der Demontage von Reifen mit gleichen Abmessungen von Nutzen ist.

6.3.4 Wahlschalter-Einstellung

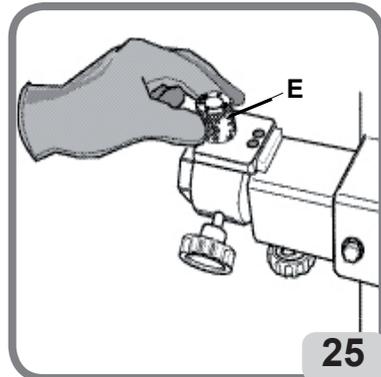
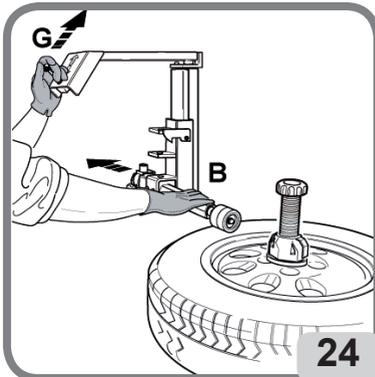
Hinweis:

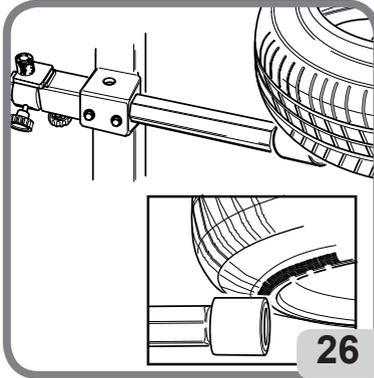
Der Wahlschalter ermöglicht die Speicherung der Werkzeugpositionen, wenn die Arbeit an einer Reihe von Rädern mit gleichen Abmessungen erfolgen soll.

- Durch Betätigung des Druckluftschalters mit Hebel (G) den Arm mit Zylinderrolle (B) absenken (Abb. 22).
- Zylinderrolle an das Felgenhorn positionieren (Abb. 22).
- Wahlschalter (E) auf 1 positionieren und mit dem Griff F blockieren (Abb. 23).

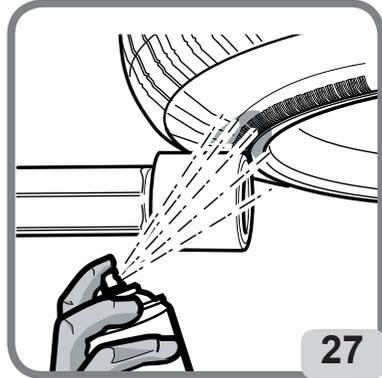


- Arm mit Zylinderrolle in den unteren Bereich des Rads führen (Abb. 24).
- Wahlschalter auf 2 positionieren (Abb. 25).





26



27

- Rolle bis zur Berührung direkt an den unteren Wulst führen (Abb. 26).
- Drehpedal drücken und durch Betätigung des Druckluftschalters (G) das Abdrücken schrittweise beginnen; hierbei gleichzeitig den Wulst mit dem vom Reifenhersteller empfohlenen Schmier Spray oder anderenfalls mit flüssigem Schmiermittel und entsprechender Spritzdüse schmieren (Abb. 27).
- Wulst vollständig von der Felge abdrücken (Abb. 28).



28

6.3.5 Einstellung des Spannfüßertellers (fig. 10)

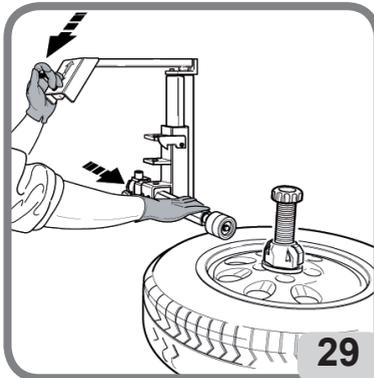
Die Höhe des Spannfüßertellers kann auf vier Positionen P1, P2, P3, P4 eingestellt werden. Je nach vorliegender Breite des zu bearbeitenden Rads ist die entsprechende Höheneinstellung des Spannfüßertellers vorzunehmen.

6.3.6 Herausziehen des oberen Wulstes

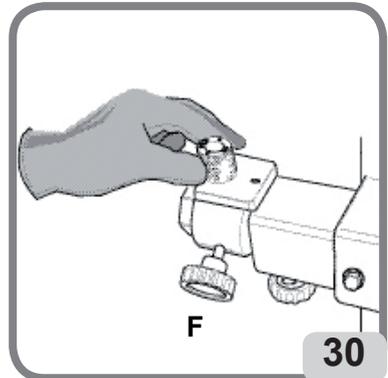
(Gemeinsame Vorgehensweise für Pax-System mit Auflage auf gesamter Breite und Clipé)

- Arm mit Zylinderrolle B in den oberen Bereich des Rads führen (Abb. 29).
- Wahlschalter auf 1 positionieren (Abb. 30).
- Rolle in die vorgesehene Position an den Wulst führen (Abb. 31).
- Durch Betätigung des Druckluftschalters mit Hebel (G) die Rolle gegen den Wulst des Reifens drücken. Zur Gewährleistung der korrekten Position der Rolle empfiehlt sich die Sperrung des Arms (B) anhand des Griffs (F).
- Während des Abdrückens ist flüssiges Schmiermittel mit Spritzdüse aufzutragen (Abb. 32).
- Während die Rolle gegen den Wulst drückt, empfiehlt sich zumindest die mehrmalige Drehung des Rads, sodass die Spannung des Wulstes nachlässt.

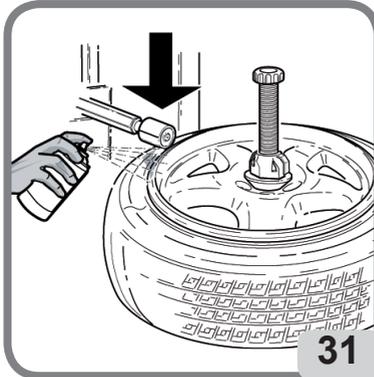
- In den auf diese Weise entstehenden Raum zwischen Wulst und Felgenhorn ist anschließend die Reglétte einzufügen (Abb. 32).
- Reglétte gemäß den Vorgaben in den Abb. 33 einfügen.



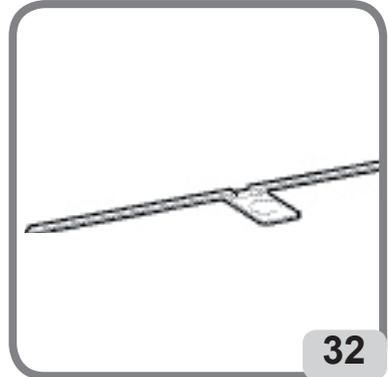
29



30



31



32

DE

Hinweis:

Die Reglétte wird zwischen Felgenhorn und Wulst eingefügt. Sie ist mit einer Aufnahme versehen, die das Einsetzen des Endstücks des Wulstabdrückhebels ermöglicht.



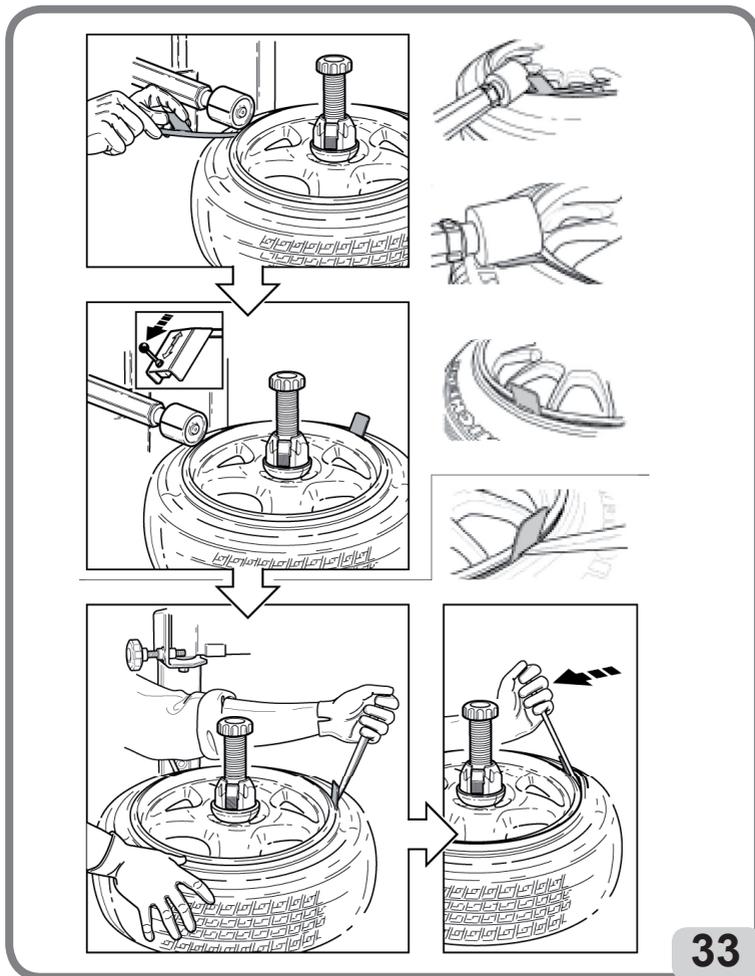
ACHTUNG

Eine Reglétte kann für mehrere Demontagen verwendet werden. Zuvor ist jedoch eine Zustandsüberprüfung erforderlich. Weist die Zunge der Reglétte Abnutzungserscheinungen auf, ist sie durch eine neue zu ersetzen.

6.3.7 Einfügen Der Reglétte

Für das Einfügen der Reglétte ist eine bestimmte Richtung zu beachten. Der Teil mit der Aufnahme für den Hebel muss zur Außenseite des Rads gerichtet sein. Während der Drehbewegung für das Einfügen der Reglétte muss die Zunge der Reglétte unter der Zylinderrolle durchgeführt werden.

- Rolle durch Betätigung des Druckluftschalters mit Hebel (G) anheben und nach hinten versetzen.
- Hebel in die Aufnahme an der Reglétte einsetzen (Abb. 33).
- Wulst durch Anhebeln zur Mitte des Rads anheben (Abb. 33).



ACHTUNG

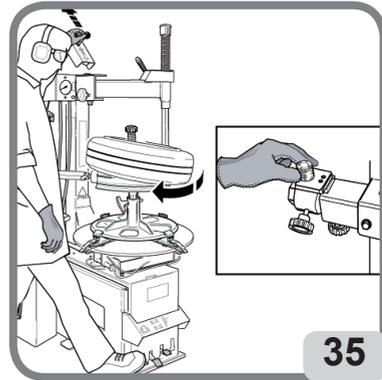
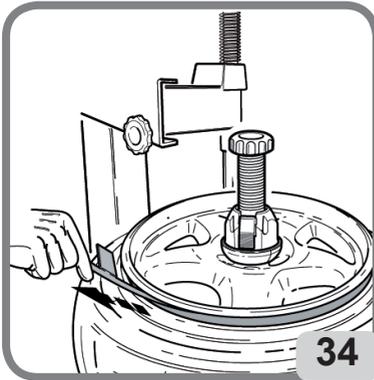
Vor dem Anheben des Wulstes ist sicherzustellen, dass der Hebel in ausreichender Länge unter dem Wulst eingefügt ist.

- Nach erfolgtem Abdrücken muss die Reglette unmittelbar aus dem Reifen gezogen werden (Abb. 34).



ACHTUNG

Unbedingt darauf achten, dass die Reglette nicht im Innenbereich des Reifens verbleibt. Es besteht sonst die Gefahr, dass sie dort bei der nachfolgenden Montage vergessen wird.



ACHTUNG

Berührungen zwischen Reifenwulst und Druck-Messwertgeber oder zwischen diesem und Demontage-/Montagewerkzeugen sind unbedingt zu vermeiden. Berührungen mit höheren Kräfteinwirkungen können die Sensoren schädigen oder Dichtheitsdefekte zwischen Ventil und Felge verursachen.

DE

6.3.8.a Demontage der Auflage

(Vorgehensweise für Pax-System mit Auflage auf gesamter Breite)

- Arm mit Zylinderrolle in den unteren Bereich des Rads führen.
- Wahlschalter auf 2 positionieren.
- R olle axial versetzen, bis die vorgesehene Position direkt an der Felge erreicht ist.
- R olle am Wulst anlegen (Abb. 35).
- Drehpedal drücken.
- Während der Drehung den Druckluftschalter mit Hebel (G) betätigen, woraufhin der Reifen allmählich aus der Felge tritt und hierbei die Auflage mit sich nach außen führt (Abb. 35).
- Reifen und Auflage manuell von der Felge abziehen.



ACHTUNG

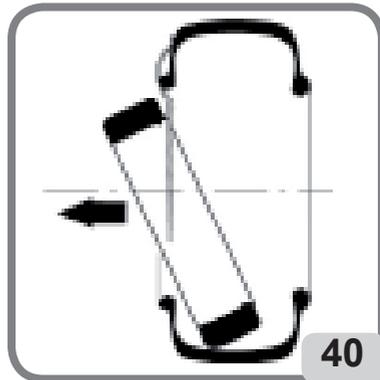
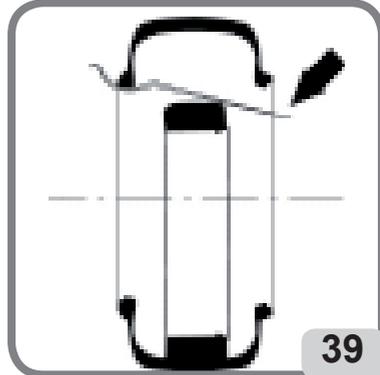
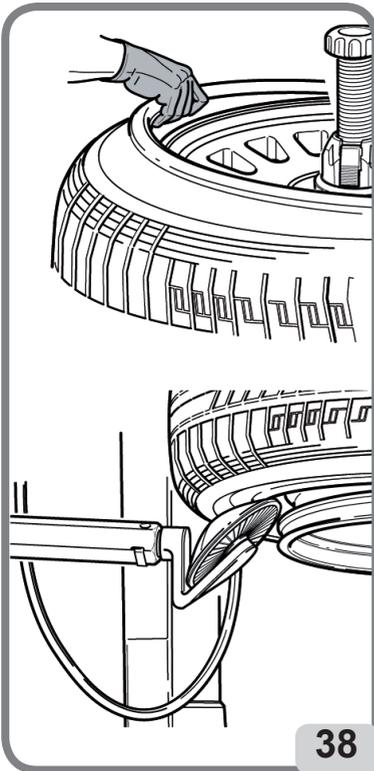
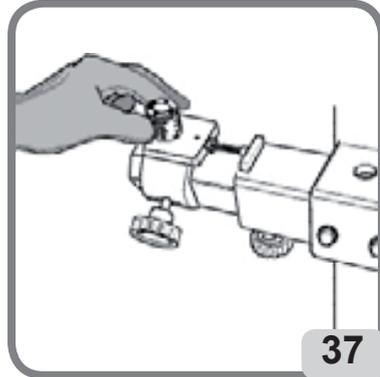
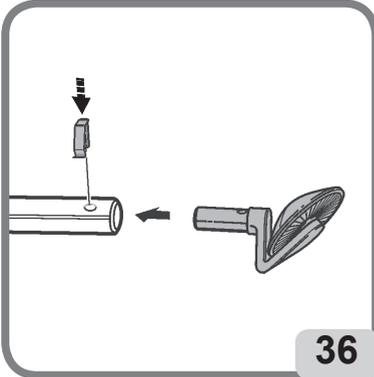
Berührungen zwischen Reifenwulst und Druck-Messwertgeber oder zwischen diesem und Demontage-/Montagewerkzeugen sind unbedingt zu vermeiden. Berührungen mit höheren Kräfteinwirkungen können die Sensoren schädigen oder Dichtheitsdefekte zwischen Ventil und Felge verursachen.

6.3.8.b Demontage der Auflage

(Vorgehensweise für Pax-System mit Clipé-Auflage)

- Zylinderrolle durch die geneigte Scheibe ersetzen (Abb. 36).
- Arm mit Scheibe in den unteren Bereich des Rads führen.

- Wahlschalter auf 4 positionieren (Abb. 37).
- Arm axial versetzen, bis die Scheibe die vorgesehene Position direkt an der Felge erreicht.
- Scheibe am Wulst anlegen (Abb. 38).
- Während der Drehung den Druckluftschalter mit Hebel (G) betätigen, woraufhin der Reifen allmählich aus der Felge tritt und hierbei die Auflage mit sich nach außen führt.
- Reifen und Auflage manuell von der Felge abziehen.
- Auflage aus dem Reifen entnehmen (Abb. 39 und 40).





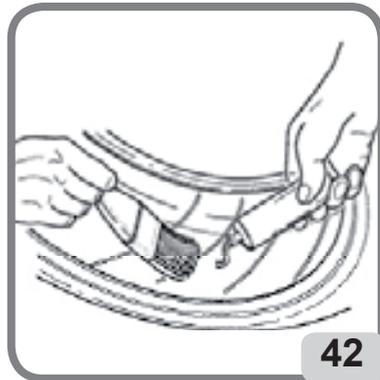
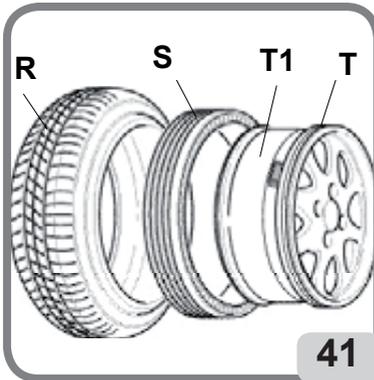
ACHTUNG

Berührungen zwischen Reifenwulst und Druck-Messwertgeber oder zwischen diesem und Demontage-/Montagewerkzeugen sind unbedingt zu vermeiden. Berührungen mit höheren Kräfteinwirkungen können die Sensoren schädigen oder Dichtheitsdefekte zwischen Ventil und Felge verursachen.

6.4 MONTAGE DES REIFENS - PAX SYSTEM

Das PAX-System besteht aus folgenden Komponenten (Abb. 41):

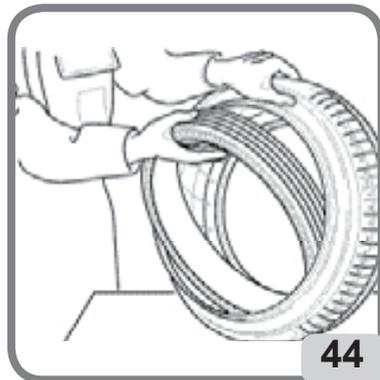
1. Spezialfelge mit Profil PAX-System (T) (für Auflage auf gesamter Breite oder Clipé).
2. Auflage (S) (für Auflage auf gesamter Breite oder Clipé).
3. PAX-Reifenrand (R).
4. Druck-Kontrollsensor.



DE

6.4.1 Einfügen der Auflage in den Reifen

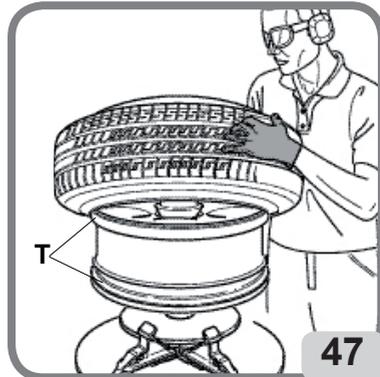
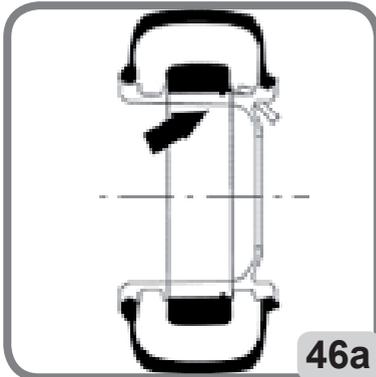
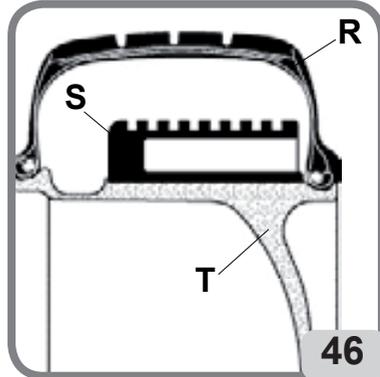
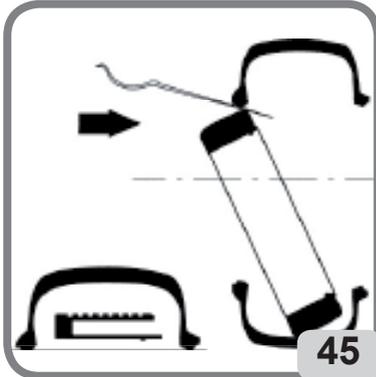
- Innenbereich des Reifenrands mit dem Spezialgel PAX-System der mechanischen Auflage bestreichen (Abb. 42).
- Wülste des PAX-Reifenrands (R) und die Oberfläche der Auflage (S), die direkt an der Felge anliegen wird, mit Standard-Schmiermittel für Fahrzeugräder-Montagen schmieren (Abb. 43).



WICHTIG

Beim Bestreichen des Reifen-Innenbereichs mit dem Spezialgel PAX-System der mechanischen Auflage ist darauf zu achten, dass die Wülste, die mit dem Standard-Schmiermittel für Reifen zu versehen sind, nicht mit dem Gel beschmutzt werden.

- Auflage (S) in den Reifenrand (R) einfügen (Abb. 44).
- Hierbei die vorgesehenen Hebel einsetzen (Abb. 45).



ACHTUNG

Die Auflage (S) ist unter Beachtung der korrekten Ausrichtung in den Reifen einzufügen; siehe Darstellung in Abb. 46 für die Standardversion bzw. in Abb. 46a für Clipé.

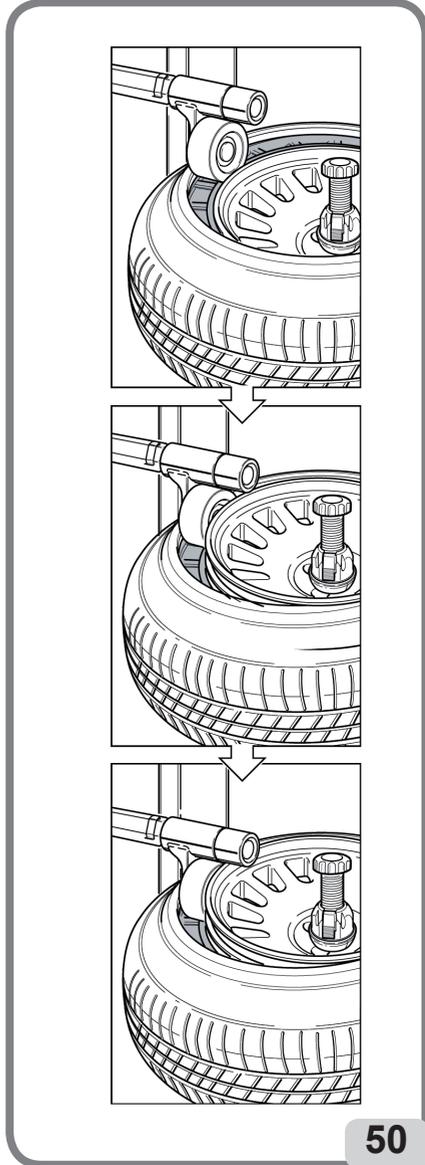
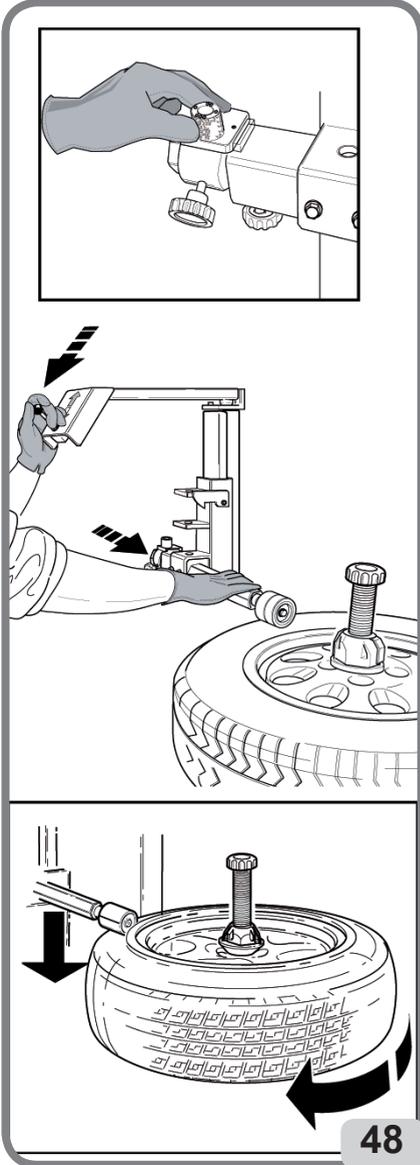
- Aufnahmen der Wülste an der Felge schmieren (mit T gekennzeichnete Bereiche in Abb. 47).
- Reifenrand zusammen mit der eingefügten Auflage an der Felge einsetzen (Abb. 47).

6.4.2 Einfügen der Auflage an der Felge

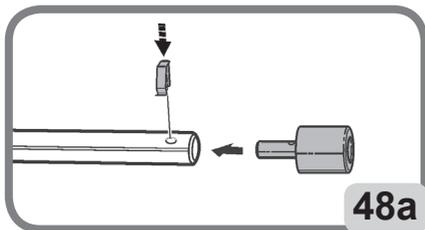
(Vorgehensweise für Pax-System mit Auflage auf gesamter Breite)

- Wahlschalter (E) auf 1 positionieren (Abb. 48).
- Zylinderrolle auf den Arm montieren, falls nicht schon montiert (Abb. 48a).

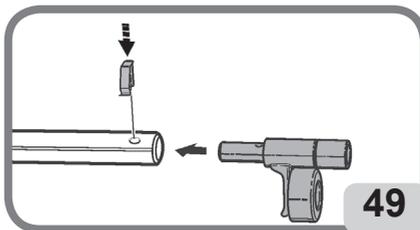
- Arm axial versetzen, bis die Zylinderrolle die vorgesehene Position direkt an der Felge erreicht (Abb. 48).
- Mit der Rolle gegen den Reifenwulst drücken und gleichzeitig das Spannfutter drehen, bis die Auflage (S) vollständig in der Felge (T) eingefügt ist (Abb. 48).
- Nach Beendigung dieses Vorgangs die Rolle anheben und vom Reifen entfernen.



DE



48a



49

6.4.3 Einfügen der Auflage an der Felge

(Vorgehensweise für Pax-System mit Clipé-Auflage)

- Werkzeug mit Doppelrolle (J) montieren (siehe Abb. 49).
 - Arm axial versetzen, bis die Rolle mit dem größeren Durchmesser die vorgesehene Position direkt an der Felge erreicht.
 - Reifenwulst entfernen, Rolle auf die Oberfläche der Auflage absenken und hierbei den Wulst hinter der vorgesehenen Klaue am Werkzeug mit Doppelrolle halten (Abb. 50).
 - Spannfutter drehen, bis die Auflage (S) vollständig in der Felge (T) eingefügt ist. Nach Beendigung dieses Vorgangs die Rolle anheben und vom Reifen entfernen.
- Hinweis: Die Auflage ist vollständig eingefügt, sobald die kleine Rolle direkt am oberen Felgenhorn anliegt.



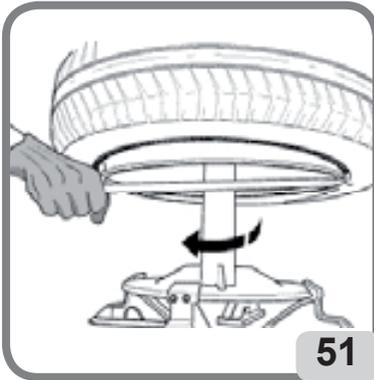
ACHTUNG

Während des Einfügens der Auflage ist darauf zu achten, dass der obere Wulst nicht in die Aufnahme der Felge eintritt, an der sich der Reifendrucksensor befindet, da sonst dessen Schädigung nicht ausgeschlossen werden kann.

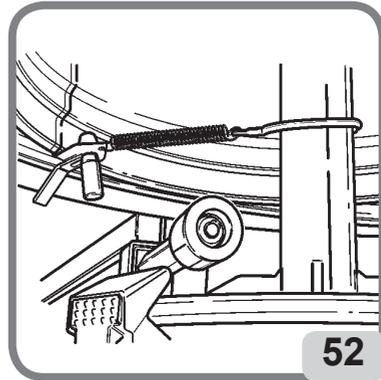
6.4.4 Montage des unteren Reifenwulstes

(Gemeinsame Vorgehensweise für Pax-System mit Auflage auf gesamter Breite und Clipé)

- Unter Verwendung eines Standardhebels (möglichst mit Kunststoffschutz versehen) den unteren Wulst vom unteren Felgenhorn herausziehen (Abb. 51).
- Wahlschalter (E) auf 3 positionieren.
- Zylinderrolle in den unteren Bereich des Reifens führen.
- Mit der Rolle gegen das Felgenhorn drücken.
- Wulsteindrückwerkzeug (K, Abb. 8) an der Welle der Radauflage einhaken und den Montagehaken zwischen Felge und Wulst in ca. 10 cm Entfernung von der Rolle einfügen (Abb. 52).
- Wulst in die vorgesehene Aufnahme eintreten lassen, das Rad mit Mindestgeschwindigkeit drehen, hierbei schrittweise vorgehen und stoppen, sobald das Wulsteindrückwerkzeug auf die Rolle trifft.
- Nach erfolgter Montage das Wulsteindrückwerkzeug vom Rad aushaken.



51



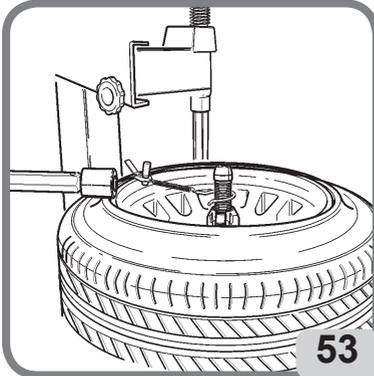
52

6.4.5 Montage des oberen Reifenwulstes

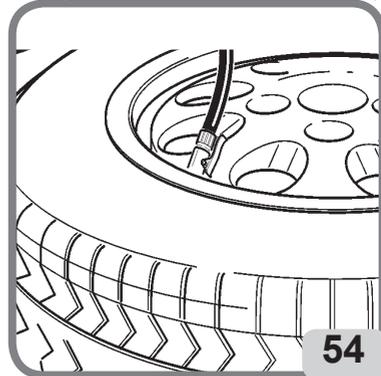
(Gemeinsame Vorgehensweise für Pax-System mit Auflage auf gesamter Breite und Clipé)

- Werkzeug mit Doppelrolle durch die Zylinderrolle ersetzen.
- Zylinderrolle in den oberen Bereich des Reifens führen.
- Durch Betätigung des Druckluftschalters mit Hebel (G) die Rolle gegen das Felgenhorn drücken (Abb. 53).
- Wulsteindrückwerkzeug (K, Abb. 8) an der Welle der Radauflage einhaken und den Montagehaken zwischen Felge und Wulst in ca. 10 cm Entfernung von der Rolle einfügen (Abb. 53).
- Wulst in die vorgesehene Aufnahme eintreten lassen, das Rad mit Mindestgeschwindigkeit drehen, hierbei schrittweise vorgehen und stoppen, sobald das Wulsteindrückwerkzeug auf die Rolle trifft.
- Nach erfolgter Montage das Wulsteindrückwerkzeug vom Rad aushaken.
- Rolle durch Drücken in axialer Richtung entfernen.
- Reifen unter Verwendung der entsprechenden, an der Reifenmontiermaschine angeschlossenen Druckluftpistole füllen (Abb. 54).
- Sicherstellen, dass die Wülste korrekt in den vorgesehenen Aufnahmen einliegen.

DE



53



54



ACHTUNG

Auf keinen Fall den vom Hersteller angegebenen Höchstwert für den Reifenfülldruck überschreiten – GEFAHR DER REIFENSCHÄDIGUNG.

7. WARTUNG



ACHTUNG

Der eingestellte Betriebsdruck des Überdruckventils oder des Druckbegrenzers darf auf keinen Fall verändert werden. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung bei Folgeschäden durch die Veränderung der Ventileinstellung.



ACHTUNG



Bevor Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchgeführt werden, die Strom- und Druckluftzufuhr trennen und überprüfen, ob alle sich bewegenden Teile fest sitzen.



ACHTUNG



Keinen Bauteil dieser Maschine entfernen oder verändern (diese Eingriffe dürfen nur von technischem Kundendienstpersonal durchgeführt werden).



GEFAHR



Wenn die Druckluftzufuhr zur Maschine unterbrochen ist, sind die Vorrichtungen, die mit den oben angegebenen Symbolen gekennzeichnet sind, weiterhin mit Druck beaufschlagt.

ACHTUNG

Die Erbauer lehnt jegliche Haftung für etwaige Ansprüche aus der Verwendung von Ersatzteilen oder Nicht-Original-Zubehör abgeleitet.

8. FEHLERBEHEBUNG

Bei Betätigung des Steuerhebels erfolgt keinerlei Bewegung des Arms.

Die Verbindungsleitung mit der Reifenmontiermaschine ist gebogen oder gequetscht.

➔ Den Luftdurchlass wieder herstellen und ggf. den Schlauch ersetzen, wenn er beschädigt ist.

Das Pneumatikventil, das den Druckluftfluss regelt, funktioniert nicht korrekt.

➔ Den Technischen Kundendienst verständigen.



ACHTUNG

Wenn die oben aufgeführten das Gerät nicht tragen richtig funktioniert, oder treffen Sie auf eine andere Art Anomalien, verwenden Sie das Gerät NICHT und sofort den Kundendienst -Center anrufen.

9. INFOS ZUR ENTSORGUNG DER ZUBEHÖRTEIL

Im Fall der Abriss des Zubehörteil trennen sie zuvor den elektrischen, elektronischen, Kunststoff und Eisen.

Dann gehen Sie auf die diversifizierte verschrottet nach aktuellen Standards.

DE

10. UMWELTINFORMATIONEN

Kapitel UMWELTINFORMATIONEN in der Bedienungsanleitung des Reifenwechslers, auf dem See wird Zubehörteil installiert / verwendet werden.

11. ANWEISUNGEN UND HINWEISE FÜR BETRIEBSÖL

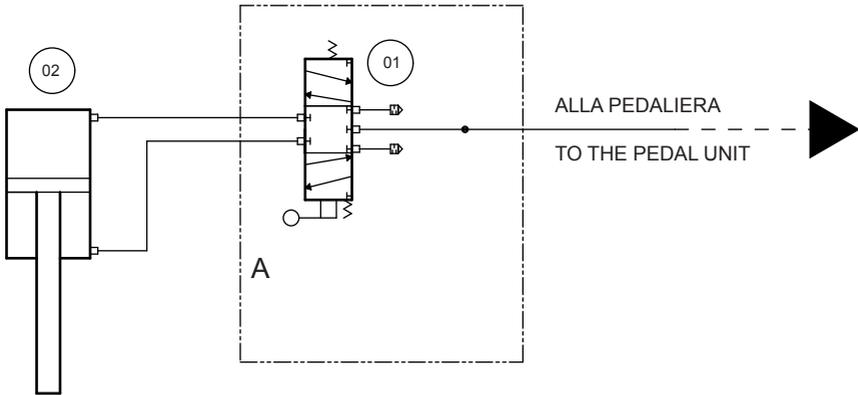
Kapitel ANWEISUNGEN UND HINWEISE FÜR BETRIEBSÖL in der Bedienungsanleitung des Reifenwechslers, auf dem See wird Zubehörteil installiert / verwendet werden.

12. EINZUSETZENDE BRANDSCHUTZMITTEL

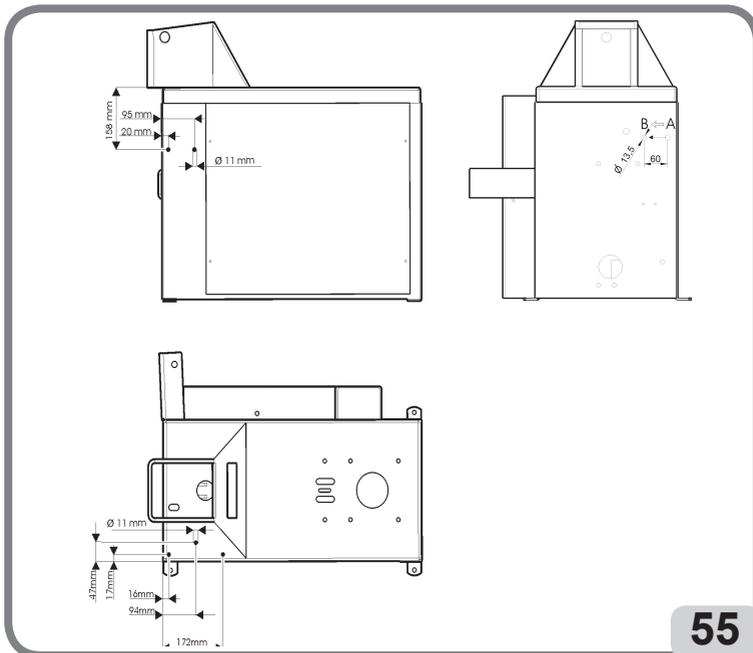
Kapitel EINZUSETZENDE BRANDSCHUTZMITTEL in der Bedienungsanleitung des Reifenwechslers, auf dem See wird Zubehörteil installiert / verwendet werden.

13. PLAN DER PNEUMATISCHE ANLAGE

REF	DESCRIZIONE	DESCRIPTION
01	VALVOLA DI CONTROLLO	CONTROL VALVE
02	CILINDRO AVANZAMENTO	CYLINDER
A	CONSOLLE DI COMANDO	CONTROL PANEL



14. BOHRSCHEMA (MODEL A22)



55